

IndustrialQuickValuation

Online Ertragswertermittlung für Hallenflächen



Bewertungsobjekt:

Dieselstraße 11
65510 Idstein

Auftraggeber/Bearbeiter:

IndustrialPort 
 Regulated by RICS

Liegenschaft bestehend aus:

1x Produktion funktional (B)
1x Lager einfach (C)
1x Büro modern (A)

Wertermittlungsstichtag:

27.02.2025

Quelle:

IndustrialPort GmbH & Co. KG

Inhalt

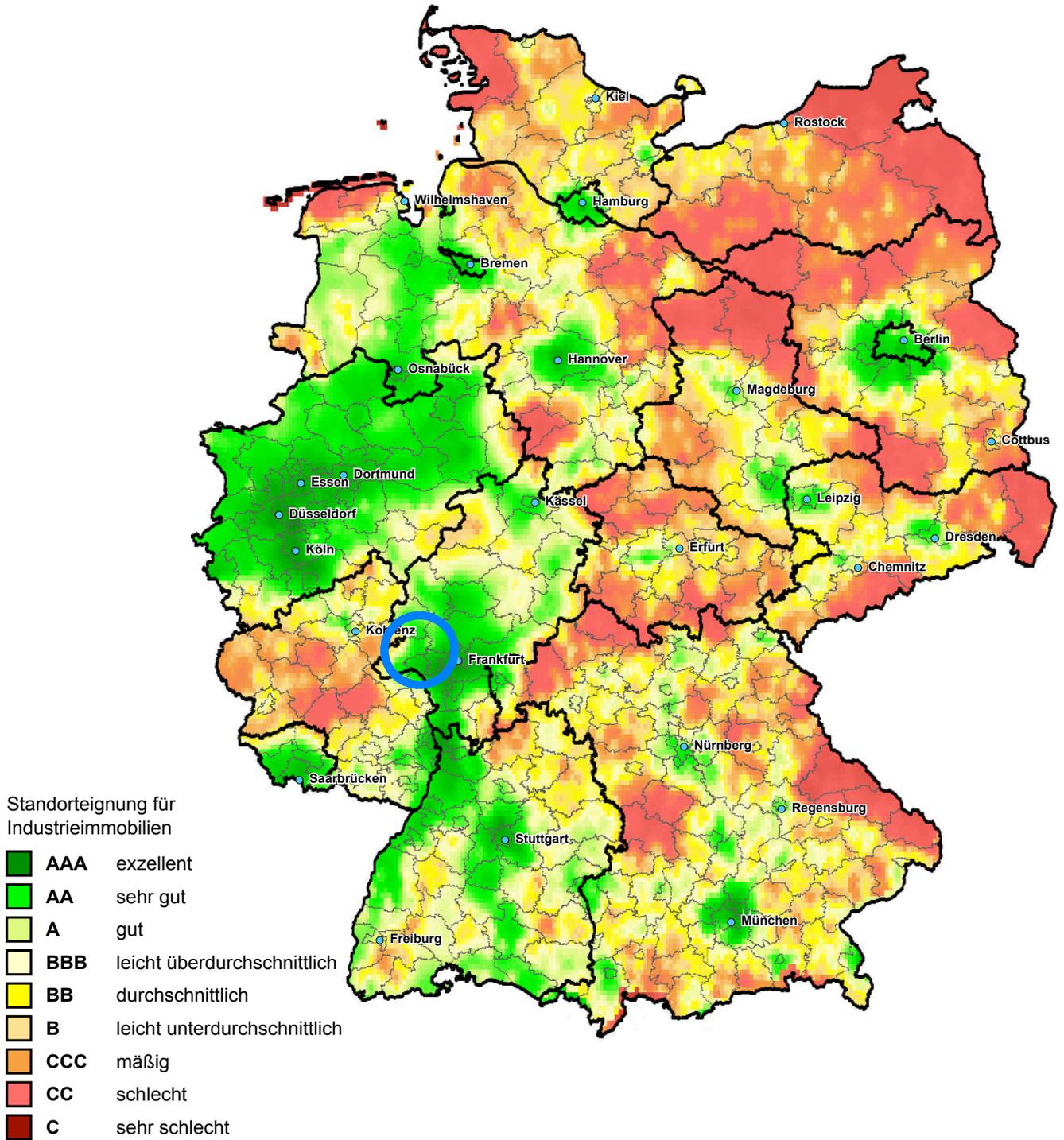
1 Zusammenfassung	3
2 Lage	4
3 Regionaler Industrie- und Logistikimmobilienmarkt	5
4 Statistische Basisdaten	6
5 Standortübersicht	7
6 Mieten (Gemeinde)	8
7 Liegenschaftszinssätze je Qualitätsklasse (Gemeinde)	8
8 Instandhaltungskosten (Landkreis)	9
9 Verwaltungskosten (Landkreis)	9
10 Ertragswertberechnung	10
10.1 Gebäudeteil 1: Produktion, funktional (B)	10
10.2 Gebäudeteil 2: Lager, einfach (C)	11
10.3 Gebäudeteil 3: Büro, modern (A)	12
11 Bodenwertermittlung	13
11.1 Ermittlung Bodenwertverzinsungsbetrag	13
11.2 Ermittlung Bodenwert des Gesamtgrundstücks	13
12 Gesamtbetrachtung	14
13 Definitionen	15
14 Haftungsausschluss	21
15 Weitere Produktion von IndustrialPort	21

1 Zusammenfassung

Grundstück	Fläche		Bodenrichtwert		Wert				
	m ²		€/m ²		€				
Grundstück abzüglich Übergröße	17.000		113		1.922.700				
Übergröße	3.000		113		339.300				
Gesamt	20.000				2.262.000				
Gebäudeteil	Fläche	Rohertrag	BWK*	Bodenwertverzinsung	Reinertrag	Liegenschaftszinssatz	Restnutzungsdauer	Vervielfältiger	Wert
	m ²	€	€	€	€	%	Jahre	x	€
1 Produktion, funktional (B)	2.500	138.300 (44,73%)	22.298	55.903	116.002	6,5	25	12,20	733.208
2 Lager, einfach (C)	1.500	69.480 (22,47%)	8.815	28.085	60.665	7,7	20	10,04	327.108
3 Büro, modern (A)	1.000	101.400 (32,8%)	10.439	40.988	90.961	5,5	35	15,39	769.099
Gesamt	5.000	309.180	41.551	124.976	267.629				
Ertragswert									4.091.416 €
Rendite									7,56 %
Preis pro m ²									818,28 €/m ²

*BWK = Nicht umlegbare Bewirtschaftungskosten

2 Lage



Quelle Karte: IndustrialPort in Kooperation mit der Hochschule Fresenius

3 Regionaler Industrie- und Logistikkimmobilienmarkt

Idstein ist eine Stadt im Rheingau-Taunus-Kreis in Hessen, die sich durch ihre historische Altstadt und ihre attraktive Lage im Taunus auszeichnet. Die Stadt bietet eine gute Anbindung an die Autobahn A3, die eine wichtige Verkehrsachse zwischen Frankfurt am Main und Köln darstellt. Diese verkehrsgünstige Lage macht Idstein zu einem interessanten Standort für Industrie- und Logistikunternehmen, die von der Nähe zu den Ballungsräumen Rhein-Main und Rhein-Ruhr profitieren möchten.

In Idstein gibt es mehrere Gewerbegebiete, die Raum für Industrie- und Logistikkimmobilien bieten. Diese Gebiete sind gut erschlossen und bieten moderne Infrastruktur, die den Anforderungen von Unternehmen aus verschiedenen Branchen gerecht wird. Die Nähe zu Frankfurt, einem der wichtigsten Logistikzentren Europas, ist ein weiterer Vorteil, der Idstein für Unternehmen attraktiv macht, die auf effiziente Transport- und Lieferketten angewiesen sind.

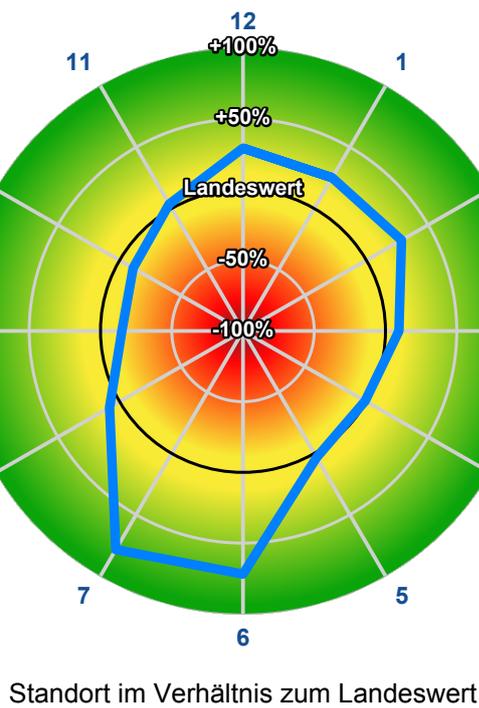
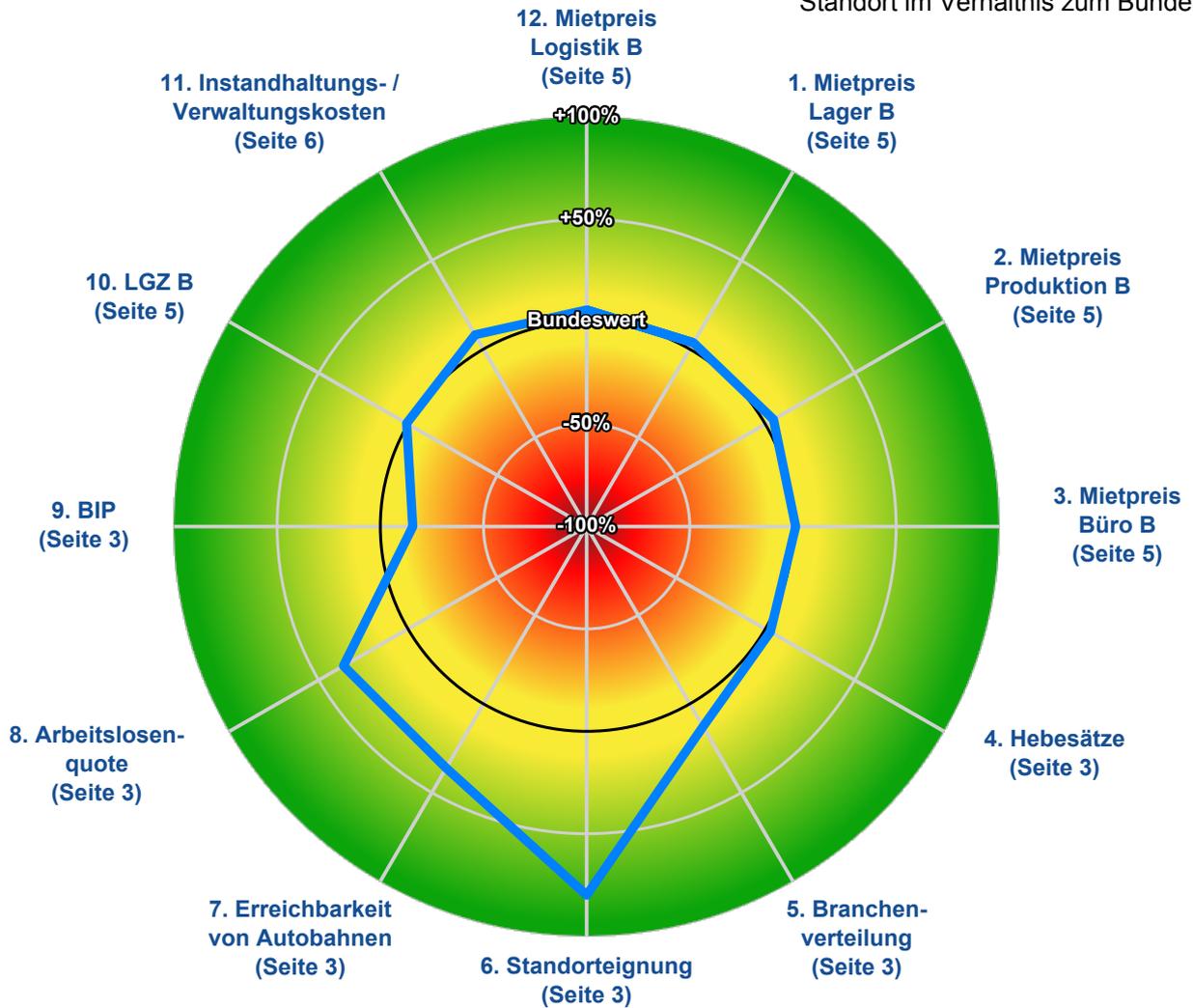
Die Stadtverwaltung von Idstein unterstützt die Ansiedlung von Unternehmen durch wirtschaftsfreundliche Rahmenbedingungen und eine aktive Wirtschaftsförderung. Dies umfasst unter anderem die Bereitstellung von Informationen über verfügbare Flächen und Immobilien sowie Unterstützung bei Genehmigungsverfahren. Die Kombination aus einer strategisch günstigen Lage, einer soliden Infrastruktur und einer unterstützenden Verwaltung macht Idstein zu einem vielversprechenden Standort für Unternehmen, die in der Region Rhein-Main-Taunus expandieren oder sich neu ansiedeln möchten.

4 Statistische Basisdaten

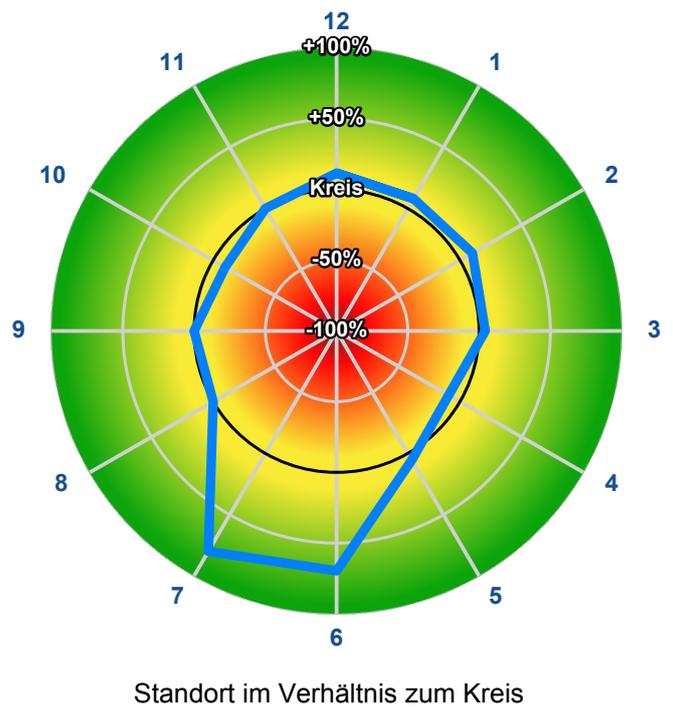
Land	Hessen	Metropolregion	Reg.-Bez. Darmstadt
Kreis	Rheingau-Taunus-Kreis	Gemeindeverband	Idstein, Stadt
Einwohnerzahl	25.709	Bevölkerungsdichte	322 Einwohner je km ²
IndustrialScore	AAA (exzellent)		
Erreichbarkeit	Bundeswert	Idstein	Abw. vom Bund
Autobahnen	5 Min.	3 Min.	-40,0 %
Oberzentren	17 Min.	24 Min.	+41,2 %
Mittelzentren	4 Min.	0 Min.	-100,0 %
Ballungszentren (Pkw)	80 Min.	66 Min.	-17,5 %
EU-Ballungszentren	222 Min.	194 Min.	-12,6 %
Strukturdaten	Bundeswert	Rheingau-Taunus-Kreis	Abw. vom Bund
Arbeitslosenquote	7,5 %	4,8 %	-36,0 %
Beschäftigtenquote	42,3 %	41,5 %	-1,9 %
Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen	89.836,90 €	75.706,00 €	-15,7 %
Hebesätze	Bundeswert	Idstein	Abw. vom Bund
Gewerbesteuer	391,4 %	420,0 %	+7,3 %
Grundsteuer B	457,5 %	450,0 %	-1,6 %
Branchenverteilung	Bundeswert	Idstein	Abw. vom Bund
Verarbeitung (C)	12,6 %	5,4 %	-57,1 %
Baugewerbe (F)	4,5 %	4,2 %	-6,7 %
Handel (G)	13,7 %	20,3 %	+48,2 %
Verkehrswesen (H)	13,7 %	20,3 %	+48,2 %
Sonstige (So)	55,5 %	49,8 %	-10,3 %
Ausfälle	Bundeswert*	Rheingau-Taunus-Kreis*	Abw. vom Bund
CFGH Ausfallquote	1,61 %	0,83 %	-48,4 %

5 Standortübersicht

Standort im Verhältnis zum Bundeswert



Standort im Verhältnis zum Landeswert



Standort im Verhältnis zum Kreis

6 Mieten (Gemeinde)

Ausstattungs-kategorie	Miete ¹	Durchschnitt ²	Abweichung ³	Standardabw.
Lagerflächen A	5,50 €	5,25 €	+4,8 %	±17,2 %
Lagerflächen B	4,80 €	4,60 €	+4,3 %	±17,7 %
Lagerflächen C	3,85 €	3,60 €	+6,9 %	±21,3 %
Logistikflächen A	6,55 €	6,10 €	+7,4 %	±16,2 %
Logistikflächen B	5,70 €	5,40 €	+5,6 %	±16,2 %
Logistikflächen C	4,50 €	4,25 €	+5,9 %	±20,5 %
Produktionsflächen A	5,30 €	5,00 €	+6,0 %	±17,3 %
Produktionsflächen B	4,60 €	4,40 €	+4,5 %	±19,1 %
Produktionsflächen C	3,70 €	3,45 €	+7,2 %	±22,2 %
Büroflächen A	8,45 €	8,20 €	+3,0 %	±10,7 %
Büroflächen B	7,00 €	6,90 €	+1,4 %	±11,5 %
Büroflächen C	5,60 €	5,65 €	-0,9 %	±12,4 %

7 Liegenschaftszinssätze je Qualitätsklasse (Gemeinde)

Ausstattungs-kategorie	Zinssatz
Liegenschaftszinssatz A	5,5 %
Liegenschaftszinssatz B	6,5 %
Liegenschaftszinssatz C	7,7 %

8 Instandhaltungskosten (Landkreis)

Nutzung	2024	Durchschnitt ²	Abweichung ³	Standardabw.
Lagerflächen A	4,64 €	4,29 €	+8,2 %	±8,4 %
Lagerflächen B	3,70 €	3,42 €	+8,2 %	±8,4 %
Lagerflächen C	2,65 €	2,45 €	+8,2 %	±8,4 %
Logistikflächen A	4,64 €	4,29 €	+8,2 %	±8,4 %
Logistikflächen B	3,70 €	3,42 €	+8,2 %	±8,4 %
Logistikflächen C	2,66 €	2,46 €	+8,1 %	±8,4 %
Produktionsflächen A	6,34 €	5,86 €	+8,2 %	±8,4 %
Produktionsflächen B	4,38 €	4,05 €	+8,1 %	±8,4 %
Produktionsflächen C	3,59 €	3,32 €	+8,1 %	±8,4 %
Büroflächen A	3,97 €	3,67 €	+8,2 %	±8,4 %
Büroflächen B	2,41 €	2,23 €	+8,1 %	±8,4 %
Büroflächen C	1,91 €	1,76 €	+8,5 %	±8,4 %

9 Verwaltungskosten (Landkreis)

Nutzung	2024	Durchschnitt ²	Abweichung ³	Standardabw.
Lagerflächen A	1,43 €	1,32 €	+8,3 %	±8,4 %
Lagerflächen B	1,30 €	1,20 €	+8,3 %	±8,4 %
Lagerflächen C	0,91 €	0,84 €	+8,3 %	±8,4 %
Logistikflächen A	1,43 €	1,32 €	+8,3 %	±8,4 %
Logistikflächen B	1,33 €	1,23 €	+8,1 %	±8,4 %
Logistikflächen C	0,94 €	0,87 €	+8,0 %	±8,4 %
Produktionsflächen A	1,83 €	1,70 €	+7,6 %	±8,4 %
Produktionsflächen B	1,78 €	1,64 €	+8,5 %	±8,4 %
Produktionsflächen C	1,58 €	1,46 €	+8,2 %	±8,4 %
Büroflächen A	1,40 €	1,29 €	+8,5 %	±8,4 %
Büroflächen B	0,99 €	0,92 €	+7,6 %	±8,4 %
Büroflächen C	0,90 €	0,83 €	+8,4 %	±8,4 %

10 Ertragswertberechnung

10.1 Gebäudeteil 1: Produktion, funktional (B)

Liegenschaftszinssatz Gebäudeteil 1: Produktion, funktional (B), 2.500m ²	
Kriterium	Wert
Nutzung/Ausstattung	Produktion, funktional (B)
Lage	Keine Angabe
Bodenrichtwert	113,10€
Mietpreis	4,61€
Bonitätsstarker Mieter	Keine Angabe
Mietvertragsrestlaufzeit	Keine Angabe
Energieausweis	Keine Angabe
Leerstand	0%

Aufgrund vorgenannter Kriterien ergibt sich ein Liegenschaftszinssatz von **6,5%**.

Ertragswertberechnung Gebäudeteil 1: Produktion, funktional (B), 2.500m ²				
	Betrag	Zeitraum	Faktor	Jahresbetrag
Miete	4,61€/m ²	p.m.	12	138.300,00€
Rohertrag				138.300,00€
Instandhaltungskosten	4,38€/m ²	p.a.	1	10.938,85€
Verwaltungskosten	1,78€/m ²	p.a.	1	4.444,03€
Mietausfall 5% vom Rohertrag	2,77€/m ²	p.a.	1	6.915,00€
Nicht umlegbare BWK	8,92€/m ²	p.a.	1	22.297,88€
Reinertrag				116.002,13€
	Gesamt		Anteil	
Bodenwertverzinsung	124.975,50€		44,73%	55.903,07€
Reinertrag der Baulichen Anlagen				60.099,06€
	Liegenschaftszinssatz	RND	Vervielfältiger	
Vorläufiger Ertragswert	6,5%	25	12,20x	733.208,47€
Berücksichtigung von Leerstand				0,00€
Berücksichtigung von Bauschäden				0,00€
Ertragswert Gebäudeteil 1				733.208,47€

10.2 Gebäudeteil 2: Lager, einfach (C)

Liegenschaftszinssatz Gebäudeteil 2: Lager, einfach (C), 1.500m ²	
Kriterium	Wert
Nutzung/Ausstattung	Lager, einfach (C)
Lage	Keine Angabe
Bodenrichtwert	113,10€
Mietpreis	3,86€
Bonitätsstarker Mieter	Keine Angabe
Mietvertragsrestlaufzeit	Keine Angabe
Energieausweis	Keine Angabe
Leerstand	0%

Aufgrund vorgenannter Kriterien ergibt sich ein Liegenschaftszinssatz von **7,7%**.

Ertragswertberechnung Gebäudeteil 2: Lager, einfach (C), 1.500m ²				
	Betrag	Zeitraum	Faktor	Jahresbetrag
Miete	3,86€/m ²	p.m.	12	69.480,00€
Rohertrag				69.480,00€
Instandhaltungskosten	2,65€/m ²	p.a.	1	3.975,86€
Verwaltungskosten	0,91€/m ²	p.a.	1	1.364,70€
Mietausfall 5% vom Rohertrag	2,32€/m ²	p.a.	1	3.474,00€
Nicht umlegbare BWK	5,88€/m ²	p.a.	1	8.814,56€
Reinertrag				60.665,44€
	Gesamt			Anteil
Bodenwertverzinsung	124.975,50€			22,47% 28.084,93€
Reinertrag der Baulichen Anlagen				32.580,51€
	Liegenschaftszinssatz	RND	Vervielfältiger	
Vorläufiger Ertragswert	7,7%	20	10,04x	327.108,34€
Berücksichtigung von Leerstand				0,00€
Berücksichtigung von Bauschäden				0,00€
Ertragswert Gebäudeteil 2				327.108,34€

10.3 Gebäudeteil 3: Büro, modern (A)

Liegenschaftszinssatz Gebäudeteil 3: Büro, modern (A), 1.000m ²	
Kriterium	Wert
Nutzung/Ausstattung	Büro, modern (A)
Lage	Keine Angabe
Bodenrichtwert	113,10€
Mietpreis	8,45€
Bonitätsstarker Mieter	Keine Angabe
Mietvertragsrestlaufzeit	Keine Angabe
Energieausweis	Keine Angabe
Leerstand	0%

Aufgrund vorgenannter Kriterien ergibt sich ein Liegenschaftszinssatz von **5,5%**.

Ertragswertberechnung Gebäudeteil 3: Büro, modern (A), 1.000m ²				
	Betrag	Zeitraum	Faktor	Jahresbetrag
Miete	8,45€/m ²	p.m.	12	101.400,00€
Rohertrag				101.400,00€
Instandhaltungskosten	3,97€/m ²	p.a.	1	3.968,84€
Verwaltungskosten	1,40€/m ²	p.a.	1	1.399,70€
Mietausfall 5% vom Rohertrag	5,07€/m ²	p.a.	1	5.070,00€
Nicht umlegbare BWK	10,44€/m ²	p.a.	1	10.438,54€
Reinertrag				90.961,46€
	Gesamt			Anteil
Bodenwertverzinsung	124.975,50€			32,8% 40.987,50€
Reinertrag der Baulichen Anlagen				49.973,96€
		Liegenschaftszinssatz	RND	Vervielfältiger
Vorläufiger Ertragswert		5,5%	35	15,39x 769.099,24€
Berücksichtigung von Leerstand				0,00€
Berücksichtigung von Bauschäden				0,00€
Ertragswert Gebäudeteil 3				769.099,24€

11 Bodenwertermittlung

11.1 Ermittlung Bodenwertverzinsungsbetrag

Bodenwertverzinsungsbetrag			
	Grundstücksfläche	20.000	m ²
-	Übergröße	3.000	m ²
=	Grundstücksfläche (abzüglich Übergröße)	17.000	m ²
×	Bodenrichtwert	113,10	€/m ²
=	Bodenwert Grundstück (abzüglich Übergröße)	1.922.700,00	€
×	Liegenschaftszinssatz des maßgeblichen Gebäudeteils	6,5	%
=	Bodenwertverzinsungsbetrag	124.975,50	€

11.2 Ermittlung Bodenwert des Gesamtgrundstücks

Bodenwertermittlung			
	Grundstücksfläche	20.000	m ²
-	Übergröße	3.000	m ²
×	Bodenrichtwert	113,10	€/m ²
=	Bodenwert Grundstück (abzüglich Übergröße)	1.922.700,00	€
	Übergröße	3.000	m ²
×	Bodenrichtwert Übergröße	113,10	€/m ²
=	Bodenwert Übergröße	339.300,00	€
	Bodenwert Grundstück (abzüglich Übergröße)	1.922.700,00	€
+	Bodenwert Übergröße	339.300,00	€
=	Bodenwert des gesamten Grundstücks	2.262.000,00	€

12 Gesamtbetrachtung

Gesamtbetrachtung

Bodenwert Grundstück (abzüglich Übergröße)	1.922.700,00€
Bodenwert Übergröße	339.300,00€
Gebäudeteil 1: Produktion, funktional (B)	733.208,47€
Gebäudeteil 2: Lager, einfach (C)	327.108,34€
Gebäudeteil 3: Büro, modern (A)	769.099,24€
Ertragswert	4.091.416,05€

13 Definitionen

Ausstattungsklasse

Hallenimmobilien werden für unterschiedliche Zwecke genutzt. Hierfür benötigen die Nutzer verschiedene Ausstattungen der Immobilie wie etwa Rampentore, Krananlage oder Sprinkleranlage. Umso höherwertiger die Ausstattung einer Halle, desto höher ist ihr Mietpreis.

Um möglichst gut vergleichbare Hallenflächen für ein Bewertungsobjekt zu finden, sind alle Hallentypen (Logistik, Lager und Produktion) durch IndustrialPort zusätzlich unterteilt in die drei Ausstattungsclassen modern (A), funktional (B) und einfach (C).

Bauschäden

Bauschäden sind mangelhafte Eigenschaften von Bauteilen, die zur Beeinträchtigung der Nutzung führen können. Dadurch kommt es zu einem "Vermögensnachteil" eines Bauwerkes.

Bauschäden lassen sich in die Unterkategorien "Schaden aus fehlerhafter Planung und Ausführung", "Schaden aus mangelhafter Instandsetzung oder falscher Benutzung" oder "Schaden aufgrund von Alterung und Verschleiß" aufteilen.

Unabhängig von der Verursachung stellen Bauschäden einen monetären Verlust dar.

Bodenrichtwert

Der Bodenrichtwert ist ein durchschnittlicher amtlicher Lagewert – bezogen auf ein fiktives unbebautes Grundstück. Er wird durch den örtlichen Gutachterausschuss für Grundstückswerte ermittelt. Der Bodenrichtwert wird für eine Mehrzahl von Grundstücken eines Gebietes ausgewiesen, in dem möglichst vergleichbare Nutzungsverhältnisse vorliegen sollten.

Da häufig keine oder nur sehr wenige Verkäufe von Grundstücken vergleichbarer Art und Güte innerhalb einer Gemeinde vorliegen, wird der Bodenrichtwert durch den Gutachterausschuss geschätzt.

Bodenrichtwerte sollen jeweils zum Ende eines Kalenderjahres ermittelt werden. Der Bodenrichtwert wird in €/m² angegeben.

Bodenwert

Bodenwerte haben keinen amtlichen Charakter und werden in der Regel mit Hilfe des Vergleichswertverfahrens ermittelt.

Wertbestimmende Merkmale für die Ermittlung der Vergleichswerte sind Lage, Entwicklungszustand, Art und Maß der baulichen Nutzung des Grundstückes, Erschließung sowie der Zuschnitt des Grundstückes.

Der Bodenwert einer Liegenschaft ergibt sich durch die Multiplikation der Größe des Grundstückes in m² und dem Bodenwert/Bodenrichtwert in €/m².

Bodenwertverzinsung

Die Bodenwertverzinsung stellt die angemessene Verzinsung des Bodenwertes dar.

Die Zinssätze für die Verzinsung des Bodens und der baulichen Anlagen sind nach ImmoWertV gleich.

Büroflächen

Die betrachteten Büroflächen sind ausschließlich Büroflächen in Gewerbe- und/oder Industriegebieten, die sich direkt in oder an einer Hallenfläche befinden.

	Ausstattungsklasse A	Ausstattungsklasse B	Ausstattungsklasse C
Baualter	unter 10 Jahre	10 bis unter 25 Jahre	25 Jahre und älter
Lichte Raumhöhe	3,0m oder mehr	2,5m bis unter 3,0m	unter 2,5m
Sonnenschutz	außenliegend, elektrisch	außenliegend, manuell mit Kurbel	nicht vorhanden
Verkabelung	Doppelboden	Hohlraumboden	Fensterbank/Sockelleiste
Kühlung	Klimatisierung	Kühldecke	nicht vorhanden
Sicherheit	Zugangskontrolle, Videoüberwachung	Zugangskontrolle	nicht vorhanden

Ertragwert

Der Ertragwert einer Liegenschaft bezeichnet den Wert der zukünftigen Nutzung des Grundstückes und seiner baulichen Anlagen. Er ist ein Kapitalwert, aufsummiert aus den abgezinsten und zukünftig erwarteten Einnahmeüberschüssen der Liegenschaft und dem Bodenwert.

Der Ertragwert bezieht sich auf einen bestimmten Stichtag.

Grundstücksfläche

Die Grundstücksfläche ist die Fläche eines katastermäßig vermessenen und bezeichneten Teils der Erdoberfläche, der im Bestandsverzeichnis des Grundbuchblattes mit einer eigenen Nummer als Grundstück geführt wird.

Das Grundstück selbst muss mindestens aus einem Flurstück bestehen.

Hallenfläche

Die Bruttogrundfläche ist die Fläche von Außenkante zu Außenkante des Gebäudes. Sie unterscheidet sich von der Mietfläche dahingehend, dass alle Wände und Stützen mitgerechnet werden. Somit ergeben sich größere Unterschiede zwischen Bruttogrundfläche und Mietfläche bei hohem Anteil von Wänden und Stützen.

Die Bruttogrundfläche und die Mietfläche unterscheiden sich signifikant nur im Bereich der zu den Hallenflächen gehörenden Büroflächen. Hier macht die Mietfläche nur rund 75 bis 85 % der Bruttogrundfläche aus. Im Hallenbereich selbst ist die Abweichung – insbesondere bei großen Hallenflächen – vernachlässigbar.

Instandhaltungskosten

Instandhaltungskosten sind die Kosten, die entstehen, um das Gebäude in seinem bestimmungs- und vertragsgemäßen Zustand zu halten. Dabei können im Gewerbemietvertragsrecht die Kosten hierfür im Prinzip dem Mieter, dem Vermieter oder aber auch partiell beiden Vertragsparteien zugeordnet werden.

² Durchschnittliche Instandhaltungskosten für Büroflächen aller Städte und Gemeinden in Deutschland im Jahr 2024 mit vergleichbarer Standorteignungsklasse wie sie Idstein hat (siehe Abschnitt: IndustrialScore)

³ Abweichung der Instandhaltungskosten im Jahr 2024 zum bundesweiten Durchschnitt² aller vergleichbaren Kreise im Jahr 2024

Lagerhallen dienen primär der Einlagerung von Waren. Sie haben häufig eine niedrige Deckenhöhe und weisen nur eine begrenzte Anzahl von ebenerdigen Toren oder Rampen auf.

	Ausstattungs-klasse A	Ausstattungs-klasse B	Ausstattungs-klasse C
Baualter	unter 10 Jahre	10 bis unter 25 Jahre	25 Jahre und älter
Hallenhöhe	8,5m oder mehr	6,0m bis unter 8,5m	unter 6,0m
Bodentraglast	5,0t/m ² oder mehr	4,0t/m ² bis unter 5,0t/m ²	unter 4,0t/m ²
Tore	mindestens 1 Tor pro 1.000m ² Hallenfläche	mindestens 1 Tor pro 2.500m ² Hallenfläche	weniger als 1 Tor pro 2.500m ² Hallenfläche
Andienungszonen/Rangierflächen für LKW	großzügig	ausreichend	unzureichend
Heizung	effizient	ausreichend	keine Heizung
Tageslicht	Tageslicht durch Lichtkuppeln und Fensterbänder	Tageslicht durch Lichtkuppeln oder Fensterbänder	unzureichend

Leerstand

Der Begriff Leerstand bezeichnet unvermietete Mietflächen. Es ist zu unterscheiden zwischen temporärem Leerstand (Gebäude oder Gebäudeteile, die nur eine gewisse Zeit leer stehen) und strukturellem Leerstand (Gebäude- oder Gebäudeteile, die aufgrund Lage oder baulicher Gegebenheiten unvermietbar sind).

Leerstandsdauer

Leerstandsdauer ist die Zeit, in der ein Gebäude oder Gebäudeteil leer steht. Somit ist dies der Zeitraum, der für die Nachvermietung des gesamten Leerstandes benötigt wird.

Liegenschaftszinssatz

Der Liegenschaftszinssatz wird zur Ermittlung des Verkehrswertes von Immobilien herangezogen. Anlass zur Wertermittlung kann zum Beispiel ein Kauf, ein Verkauf, eine Finanzierung oder aber auch ein Erbfall sein.

Als Liegenschaftszinssatz wird – nach § 14 ImmoWertV - der Zinssatz bezeichnet, mit dem "der Verkehrswert von Liegenschaften im Durchschnitt marktüblich verzinst wird".

Der Liegenschaftszinssatz wird aus Vergleichspreisen abgeleitet, die für den betrachteten Immobilientyp repräsentativ sind.

Logistikhallen verbinden die Funktionen Lagerung und Verteilung. Sie verfügen über eine größere Hallenhöhe und -tiefe und über eine höhere Anzahl an Rampentoren als herkömmliche Lagerhallen. Logistikhallen sind in der Regel beheizt und mit einer Sprinkleranlage ausgestattet.

	Ausstattungs-klasse A	Ausstattungs-klasse B	Ausstattungs-klasse C
Baualter	unter 10 Jahre	10 bis unter 25 Jahre	25 Jahre und älter
Hallenhöhe	10,5m oder mehr	7,0m bis unter 10,5m	unter 7,0m
Bodentraglast	5,0t/m ² oder mehr	4,0t/m ² bis unter 5,0t/m ²	unter 4,0t/m ²
Tore	mindestens 1 Rampentor pro 1.000m ² Hallenfläche plus ebenerdige Tore	mindestens 1 Rampentor pro 2.500m ² Hallenfläche	weniger als 1 Rampentor pro 2.500m ² Hallenfläche
Andienungszonen/Rangierflächen für LKW	großzügig	ausreichend	unzureichend
Heizung	effizient	ausreichend	keine Heizung
Tageslicht	Tageslicht durch Lichtkuppeln und Fensterbänder	Tageslicht durch Lichtkuppeln oder Fensterbänder	unzureichend

Mietausfallwagnis

Als Mietausfallwagnis wird das Risiko einer Ertragsminderung bezeichnet, welches durch den Ausfall von Mieten entstehen kann. Gründe für den Mietausfall kann z.B. der temporäre Leerstand einer Immobilie sein oder eine nicht einbringliche Mietforderung, weil der Mieter zahlungsunwillig oder –unfähig ist.

Nach der ImmoWertV werden bei der Kalkulation des Mietausfallwagnisses auch die Kosten der Räumung, Rechtsverfolgung und der Aufhebung des Mietverhältnisses hinzugerechnet.

Mieten

Die angegebenen Mietpreise sind die Mediane der Angebotsmieten auf Basis der zu betrachtenden Gemeinde. Hierfür wurden die Angebote in allen wesentlichen Immobilienportalen ausgewertet und anschließend nach Hauptnutzungsarten und Ausstattungsklassen geclustert. Herangezogen werden neben vergleichbarer Objektarten und Lage auch vergleichbare Bodenwerte. Der Median ergibt sich aus mindestens 5 Vergleichsgebäuden.

Die Mietpreise werden getrennt nach den Ausstattungsklassen modern (A), funktional (B) und einfach (C) sowie den Hauptnutzungsarten Logistik, Lager und Produktion, in Höhe von €/m² Brutto- Grundfläche (BGF) netto dargestellt.

Um das Problem von "Ausreißern" in den Datengruppen zu umgehen, wurden bewusst keine Durchschnittsmieten gewählt.

¹ Miete für Büroflächen in Idstein (RGS 064390008008) im Jahr 2024

² Durchschnittsmiete für Büroflächen aller Städte und Gemeinden in Deutschland im Jahr 2024 mit vergleichbarer Standorteignungsklasse wie sie Idstein hat (siehe Abschnitt: IndustrialScore)

³ Abweichung der Miete¹ im Jahr 2024 zum bundesweiten Durchschnitt² aller vergleichbaren Orte im Jahr 2024

Die angegebenen Mietpreise beziehen sich ausschließlich auf Büroflächen in Gewerbe- und/oder Industriegebieten, die sich direkt in oder an einer Hallenfläche befinden.

Mietpreis

Als Mietpreis - im Sinne der Ausarbeitungen von IndustrialPort - wird die Nettokaltmiete pro m² Mietfläche angegeben.

Die Nettokaltmiete wird als Median von mindestens fünf Vergleichsfällen gebildet. Vergleichsfälle sind Gebäude, die über eine vergleichbare Lage, Ausstattung und Hauptnutzungsart verfügen.

Nicht umlegbare Bewirtschaftungskosten (BWK)

Bewirtschaftungskosten sind die Kosten, die bei der ordnungsgemäßen Bewirtschaftung und laufenden Unterhaltung einer Immobilie nachhaltig entstehen.

Bewirtschaftungskosten können wie folgt unterteilt werden:

a) Umlagefähige Betriebskosten, z. B. Grundsteuer, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Entwässerung, Allgmeinestrom, Wasserverbrauch, Hausmeister, Hausreinigung, Versicherungen, Schornsteinfeger.

b) Nicht umlagefähige Betriebskosten, z.B. Verwaltungskosten, Instandhaltungskosten, Mietausfallwagnis.

Nicht umlagefähige Betriebskosten dürfen nur laut Mietvertrag mit dem Mieter abgerechnet werden.

Objektart

Nutzungsart bezeichnet den hauptsächlichen Verwendungszweck einer Immobilie bzw. eines Gebäudeteils.

Produktionshallen dienen primär der Herstellung von Waren. Sie sind meist beheizt und verfügen über ebenerdige Rolltore, Tageslicht und teilweise Krananlagen.

	Ausstattungs-klasse A	Ausstattungs-klasse B	Ausstattungs-klasse C
Baualter	unter 10 Jahre	10 bis unter 25 Jahre	25 Jahre und älter
Hallenhöhe	6,5m oder mehr	6,0m bis unter 6,5m	unter 6,0m
Bodentraglast	5,0t/m ² oder mehr	4,0t/m ² bis unter 5,0t/m ²	unter 4,0t/m ²
Tore	mindestens 1 ebenerdige Tor pro 1.500m ² Hallenfläche plus Rampentore	mindestens 1 ebenerdige Tor pro 3.000m ² Hallenfläche	weniger als 1 ebenerdige Tor pro 3.000m ² Hallenfläche
Andienungszonen/Rangierflächen für LKW	großzügig	ausreichend	unzureichend
Heizung	effizient	ausreichend	keine Heizung
Tageslicht	Tageslicht durch Lichtkuppeln und Fensterbänder	Tageslicht durch Lichtkuppeln oder Fensterbänder	unzureichend

Reinertrag

Der Reinertrag ergibt sich nach ImmoWertV §18 als Rohertrag abzüglich Bewirtschaftungskosten.

Es handelt sich um einen bis zum Ende der geschätzten Restnutzungsdauer geschätzten jährlich anfallenden Betrag.

Reinertrag der baulichen Anlagen

Der Reinertrag der baulichen Anlage ist die Summe aller Einnahmen aus dem Gebäude und dem Grundstück inklusive Verzinsung und nach Abzug aller Ausgaben (Bewirtschaftungskosten).

Er ist definiert als:

Reinertrag = Rohertrag - Bewirtschaftungskosten.

Restnutzungsdauer

Die Restnutzungsdauer ist die Zeit in Jahren ausgedrückt, die das Gebäude bei ordnungsgemäßer Unterhaltung / Bewirtschaftung und zweckentsprechender Nutzung voraussichtlich noch wirtschaftlich genutzt werden kann. Sie errechnet sich aus der Gesamtnutzungsdauer abzüglich des Alters der Immobilie.

Bei der Ermittlung der Restnutzungsdauer ist daher eine Prognose nach wirtschaftlichen Kriterien vorzunehmen. Damit unterscheidet sich die Restnutzungsdauer von der technischen Restnutzungsdauer. Die Restnutzungsdauer eines Gebäudes hängt somit vom allgemeinen Erhaltungszustand ab. Sie stellt dar, wie weit das Gebäude noch heutigen Anforderungen entspricht.

Somit haben durchgeführte oder unterlassene Instandsetzungen und Modernisierungen, aber auch die Lage der Liegenschaft wesentlichen Einfluss auf die Restnutzungsdauer.

Rohertrag

Der Rohertrag umfasst alle bei ordnungsgemäßer Bewirtschaftung und zulässiger Nutzung nachhaltig erzielbaren Einnahmen aus dem Grundstück (insbesondere Mieten). Werden keine oder vom Üblichen abweichende Entgelte für die Nutzung des Grundstückes erzielt, so sind die nachhaltig erzielbaren, ortsüblichen Mieten anzusetzen. Allerdings sind die Abweichungen, soweit diese die Nachhaltigkeit der Erträge beeinflussen, durch entsprechende Zu- oder Abschläge zu berücksichtigen.

Der Rohertrag im Sinne der ImmoWertV unterscheidet zwischen dem nachhaltig erzielbaren Rohertrag, dem mietvertraglichen Rohertrag (dieser kann höher oder niedriger als der nachhaltig erzielbare Rohertrag sein) bzw. entgangenem Rohertrag infolge des Leerstandes der Mietflächen.

Der maßgebliche Rohertrag ist der nachhaltige Rohertrag. Er wird über die volle Restnutzungsdauer angesetzt – was eine ordnungsgemäße Bewirtschaftung und zulässige Nutzung voraussetzt.

Der mietvertragliche Rohertrag wird nur auf die Laufzeit des Mietvertrages berücksichtigt. Der entgangene Rohertrag infolge des Leerstandes ist nur für die (zu erwartende) Dauer des Leerstandes anzusetzen. Somit beruht er auf einer Prognose des Leerstandes.

Standorteignung

Die Standorteignung ist ein Maß für die Geeignetheit der Gemeinde/Stadt als Standort für die Ansiedlung/Existenz von Industrieimmobilien. Die Standorteignung wurde von IndustrialPort in Kooperation mit der Hochschule Fresenius entwickelt. Für weiterführende Informationen zur Standorteignung öffnen Sie bitte die Webseiten "www.heatmap-magazin.de".

Übergröße

Ist ein Grundstück wesentlich größer als es für die baulichen Anlagen und deren Nutzung notwendig ist, so wird es als übergroß bezeichnet.

Sollte der für die angemessene Nutzung notwendige Grundstücksteil nicht zusätzlich anderweitig genutzt werden können, ist dies wertmäßig zu berücksichtigen. In diesem Fall wird auch von einem unrentierlichen Grundstücksteil gesprochen.

Vervielfältigter

Der Vervielfältiger im Sinne der Immobilienwertermittlung (§16 ImmoWertV) ist ein Rentenbarwertfaktor, der mit einem in immer gleichen Zeitabständen wiederkehrenden und konstanten Nutzungsentgelt einen stichtagsbezogenen Ertragswert ergibt. Er ist abhängig von dem jeweiligen Liegenschaftszins (§14 ImmoWertV) und der Restnutzungsdauer (§6 ImmoWertV).

Somit stellt der Vervielfältiger die Verbindung zwischen jährlichen Reinertrag der Immobilie und dem Ertragswert der Immobilie her.

Verwaltungskosten

Verwaltungskosten sind nach §19 ImmoWertV Kosten für die

- zur Verwaltung des Grundstückes notwendigen Arbeitskräfte und Einrichtungen
- gesetzliche oder freiwillige Prüfung des Jahresabschlusses und der Aufsicht.

² Durchschnittliche Verwaltungskosten für Büroflächen aller Städte und Gemeinden in Deutschland im Jahr 2024 mit vergleichbarer Standorteignungskategorie wie sie Idstein hat (siehe Abschnitt: IndustrialScore)

³ Abweichung der Verwaltungskosten im Jahr 2024 zum bundesweiten Durchschnitt² aller vergleichbaren Kreise im Jahr 2024

14 Haftungsausschluss

Datengrundlage

Die dieser Bewertung zugrunde liegenden Daten beruhen auf Angebotsdaten und Erfahrungswerten der Unternehmen IndustrialPort GmbH & Co. KG, und WISAG Facility Management Hessen GmbH & Co. KG. Die Angaben des Nutzers bilden den Ausgangspunkt der Wertermittlung. Eine vor-Ort-Begutachtung des Objektes fand nicht statt.

Urheberrecht

Der Inhalt der Bewertung unterliegt dem Urheberrecht. Jedwede nicht dokumentseitig vorgesehene Veränderung, unabhängig ob Ergänzung, Kürzung oder Verlängerung bedarf der schriftlichen Genehmigung der IndustrialPort GmbH & Co. KG.

Haftung

Die in dieser online-Bewertung ermittelten Werte beruhen auf den Eingaben der Nutzer. Diese Eingaben wurden seitens IndustrialPort GmbH & Co. KG nicht überprüft. Eine Besichtigung der Liegenschaft fand nicht statt. Somit wird keine Haftung für die Richtigkeit der dargestellten Daten übernommen.

Ergänzende Hinweise

Die Liegenschaft wurde weder von IndustrialPort noch von der WISAG Facility Management Hessen GmbH & Co. KG besichtigt. Es erfolgte seitens der vorgenannten Unternehmen keine Untersuchung bezüglich Bauschäden, Instandhaltungszustand, der Einhaltung der Genehmigungslage (Baugenehmigung, Nutzungsgenehmigung, etc.), statischer Mängel, Einschränkungen durch das Grundbuch (Pflichten, Lasten, etc.), Altlasten, Schädlingsbefall, Mietvertragsklauseln und Flächeneffizienz.

Es wird empfohlen, im Rahmen einer Transaktion ein Gutachten durch IndustrialPort erstellen zu lassen. Der hier ausgewiesene Marktwert ist eine Wertindikation und kein Marktwertgutachten im Sinne der ImmoWertV.

15 Weitere Produktion von IndustrialPort

Webshop: <https://www.industrialport.net/shop/>

Markt Reports: <https://www.industrialport.net/produkt-kategorie/marktberichte/>

Bewertung: <https://www.industrialport.net/bewertung1/>

Beratung: <https://www.industrialport.net/standortberatung/>

Index: <https://www.industrialport.net/standortberatung/>

und weitere Produkte. Maßgeschneidert für Ihre Bedürfnisse im Hallensektor.

Alle Produkte können bestellt werden über www.industrialport.net.